

# 2004

## Jahresbericht



*LANDWIRTSCHAFTLICHE BERUFSGENOSSENSCHAFT  
LANDWIRTSCHAFTLICHE ALTERSKASSE  
LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE  
LANDWIRTSCHAFTLICHE PFLEGEKASSE  
NORDRHEIN-WESTFALEN*

*Im Berichtsjahr 2004 nahm die Intensität der Diskussion um die Zukunft des Sonder-systems der Landwirtschaftlichen Sozialversicherung zu.*

*Bedingt durch die angespannte Haushalts-lage des Bundes und den ungebremsen Strukturwandel wurden allgemein sowohl Einschnitte bei der Leistungsgewährung diskutiert als auch im Verwaltungskostenbereich weitere Einsparungen angemahnt. Im letzteren Bereich konnten bei der Landwirtschaftlichen Sozialversicherung Nordrhein-Westfalen Synergieeffekte durch Personalabbau und gestraffte Organisationsstrukturen erzielt und genutzt werden.*

*Die allgemeine Situation verschärfte sich durch die weitere Rückführung von Bundesmitteln zur landwirtschaftlichen Unfallversicherung. So standen im Jahr 2004 von den zunächst ausgewiesenen 250 Millionen Euro letztlich nur 216 Millionen Euro zur Beitrags-senkung bundesweit zur Verfügung. Das bedeutete für Nordrhein-Westfalen eine Differenz von ca. 3,6 Millionen Euro.*

*Einen breiten Raum nahm im Berichtsjahr die Umsetzung des zum 1. Januar 2004 in Kraft getretenen "Gesetzes zur Modernisierung der gesetzlichen Krankenversicherung" (GMG) ein. In Ausführung des Gesetzes konnten die Leistungsausgaben der Krankenkasse im Jahr 2004 um 14,1 Millionen Euro, das sind 5,2 %, gesenkt werden. Erfreulicherweise bedeutete dies eine Beitragssenkung um durchschnittlich 10 %. Wie sich die Ausgabenseite der Krankenkasse entwickeln wird, bleibt allerdings abzuwarten. Dabei ist zu bedenken, dass die*

*Ausgabensenkung zum Teil auch auf einer erhöhten Selbstbeteiligung der Versicherten beruht.*

*Das Jahr 2004 war auch durch die Vorbereitung zur Neuwahl der Vertreterversammlungen für die 10. Wahlperiode der Selbstverwaltungsorgane geprägt. Da für alle Wählergruppen nicht mehr Bewerber benannt wurden als Mitglieder zu wählen waren, fanden keine Wahlhandlungen statt. Die Vorgeschlagenen gelten mit Ablauf des Wahltages (01. Juni 2005) als gewählt.*

*Die Hauptaufgabe der hauptamtlichen Mitarbeiter der Landwirtschaftlichen Sozialversicherung Nordrhein-Westfalen in ihrer Funktion als Dienstleister, unterstützt von der ehrenamtlichen Selbstverwaltung, bestand auch im Jahr 2004 darin, eine kompetente und umfassende Betreuung der Versicherten zu gewährleisten, wobei stets der Gesichtspunkt der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit zu berücksichtigen war. Für alle vier Zweige der Landwirtschaftlichen Sozialversicherung Nordrhein-Westfalen stand im Jahr 2004 ein Haushaltsvolumen von etwa 860 Millionen Euro zur Verfügung. Im Berichtsjahr wurden für Leistungen insgesamt 748,8 Millionen Euro aufgewendet.*

*Der vorliegende Jahresbericht 2004 der Landwirtschaftlichen Sozialversicherung Nordrhein-Westfalen gibt in Kurzform einen Überblick über die Geschäfts- und Rechnungsergebnisse sowie die Versicherten-zahlen nach dem Stand vom 31. Dezember 2004.*

Kleimann  
Vorsitzender des Vorstandes

Döge  
Hauptgeschäftsführer

## Allgemeines

Die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft, Alterskasse, Krankenkasse und Pflegekasse Nordrhein-Westfalen (LBG, LAK, LKK, LPK NRW) führen als landesunmittelbare Körperschaften des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung die gesetzliche Unfallversicherung, Altersversicherung, Krankenversicherung und Pflegeversicherung der Landwirte durch. Aufsichtsbehörde ist das Landesversicherungsamt in Essen. Der örtliche Zuständigkeitsbereich erstreckt sich auf die Regierungsbezirke Düsseldorf und Köln sowie das Gebiet des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe nach dem Stand vom 31.12.1968.

Hauptsitz der Träger ist Münster. In Detmold, Düsseldorf und Münster bestehen Regionaldirektionen. Die Kranken- und Pflegekasse unterhält Bezirksstellen in Borken und Paderborn (bis Ende 2005) sowie in Lübbecke, Meschede und Soest (bis Ende 2006).

## Organe

Organe der Selbstverwaltung sind bei jedem Versicherungsträger die Vertreterversammlung und der Vorstand.

Die Selbstverwaltungsorgane bestehen bei der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft zu je einem Drittel aus Vertretern der versicherten Arbeitnehmer, der Selbstständigen ohne fremde Arbeitskräfte und der Arbeitgeber. Bei der Alterskasse, der Krankenkasse und der Pflegekasse setzen sie sich je zur Hälfte aus Selbstständigen ohne fremde Arbeitskräfte und Arbeitgebern zusammen.

Nach dem Sozialgesetzbuch sind die Organe der Alterskasse und Krankenkasse die Organe der Berufsgenossenschaft, bei der sie errichtet sind. Organe der Pflegekasse sind die Organe der Krankenkasse.

Die Größe der Gremien wird jeweils durch die Satzungen bestimmt. Aufgrund von Übergangsvorschriften

bis zur Neuwahl der Selbstverwaltungsorgane im Jahr 2005 bestand die Vertreterversammlung der LBG NRW aus 72, die der LAK, LKK und LPK NRW jeweils aus 48 Mitgliedern. Der Vorstand der LBG NRW hatte 21 Mitglieder, die Vorstände der LAK, LKK und LPK NRW je 14 Mitglieder.

Ab Beginn der 10. Amtsperiode im September 2005 besteht die Vertreterversammlung der LBG NRW aus 45, die der LAK, LKK und LPK NRW aus jeweils 30 Mitgliedern.

Der Vorstand der LBG NRW hat 15, die Vorstände der LAK, LKK und LPK NRW haben jeweils 10 Mitglieder.

Die Vertreterversammlungen, die jeweils als Rechtssetzungsorgan einer Körperschaft deren Satzung und sonstiges autonomes Recht beschließen sowie den Haushalts- und Stellenplan feststellen, tagten im Berichtsjahr jeweils ein- bzw. zweimal. Sie hatten auch die Jahresrechnungen zu prüfen und abzunehmen.

Die Vorstände der Körperschaften verwalten den jeweiligen Versicherungsträger und vertreten ihn gerichtlich und außergerichtlich. Schwerpunkt mehrerer Sitzungen im Berichtsjahr waren die Beratungen über neue Beitragsmaßstäbe bei der LBG und LKK NRW. Beschlossen wurde bei der LBG NRW außerdem die Umlage 2003, Hebejahr 2004. Ferner wurden Personalentscheidungen getroffen, der Haushaltsplan für 2005 festgestellt und die Sozialwahlen 2005 vorbereitet.

Der Hauptgeschäftsführer führt hauptamtlich die laufenden Verwaltungsgeschäfte. Insoweit vertritt er die Körperschaften gerichtlich und außergerichtlich. Kraft Gesetzes sind der Hauptgeschäftsführer der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft Nordrhein-Westfalen und sein Stellvertreter zugleich Hauptgeschäftsführer bzw. Stellvertreter der landwirtschaftlichen Alterskasse, Krankenkasse und Pflegekasse Nordrhein-Westfalen. Der Hauptgeschäftsführer gehört den Vorständen kraft Gesetzes mit beratender Stimme an.

## Im Jahr 2004 war der Vorsitz in den Organen der Selbstverwaltung wie folgt geregelt:

### Vertreterversammlung LBG NRW

|                         |                     |
|-------------------------|---------------------|
| Vorsitzender            | Josef Borgmann      |
| 1. stellv. Vorsitzender | Georg Wichate       |
| 2. stellv. Vorsitzender | Harald Benninghoven |

### Vertreterversammlung LAK, LKK, LPK NRW

|                      |                                 |
|----------------------|---------------------------------|
| Vorsitzender         | Josef Borgmann                  |
| stellv. Vorsitzender | C. Frhr. von Ketteler-Harkotten |

### Vorstand LBG NRW

|                         |                      |
|-------------------------|----------------------|
| Vorsitzender            | Detlev Schewe        |
| 1. stellv. Vorsitzender | Hans-Jürgen Kleimann |
| 2. stellv. Vorsitzender | Hans Schrapers       |

### Vorstand LAK, LKK, LPK NRW

|                      |                      |
|----------------------|----------------------|
| Vorsitzender         | Hans-Jürgen Kleimann |
| stellv. Vorsitzender | Hans Schrapers       |

|                              |                   |
|------------------------------|-------------------|
| Hauptgeschäftsführer         | Heimo-Jürgen Döge |
| stellv. Hauptgeschäftsführer | Ludger Alfing     |

Die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Nordrhein-Westfalen ist Träger der gesetzlichen Unfallversicherung der Landwirte.

## Aufgaben

Aufgabe der gesetzlichen Unfallversicherung ist nach Gesetz und Satzung

- Unfälle zu verhüten,
- nach Eintritt eines Arbeits- oder Wegeunfalls oder einer Berufskrankheit den Versicherten, ggf. seine Angehörigen oder seine Hinterbliebenen zu entschädigen,
  - durch Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit des Verletzten bzw. Erkrankten, durch besondere Heilverfahren, durch Berufshilfe (Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben) und durch Erleichterung der Verletzungsfolgen,
  - durch Leistungen in Geld.

## Prävention

Im Rahmen der Unfallverhütung wurden im Wesentlichen folgende Maßnahmen durchgeführt:

### **Betriebsbesichtigungen**

Bei 16.100 Betriebsbesichtigungen wurden die Unternehmer/innen sicherheitstechnisch beraten und über ihre Verantwortung für einen sicheren und gesundheitsorientierten Betriebsablauf aufgeklärt. In besonderem Maße wurden Ausbildungsbetriebe betreut, um Auszubildende frühzeitig unter Berücksichtigung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes an das Berufsfeld der Land- und Forstwirtschaft heranzuführen (296 Anerkennungen mit positivem Ergebnis).

### **Sicherheitstechnische und arbeitsmedizinische Betreuung**

20 zweitägige Schulungen im Rahmen des Unternehmermodells wurden von 441 Teilnehmern besucht, um die Betreuung in den Betrieben umzusetzen. Parallel zum Unternehmermodell haben sich 275 Betriebe mit 1.154 Betreuungsstunden dem sicherheitstechnischen Dienst der LBG NRW (LASiD) angeschlossen.

### **Unfalluntersuchungen**

Durch die besondere Untersuchung von 1.142 Unfällen konnten Erkenntnisse gesammelt werden, die in gemeinsamer Zusammenarbeit mit allen Verant-

wortlichen zu Verbesserungen von Verfahrens- und Betriebsabläufen führen sollen.

Nach den gewonnenen Erkenntnissen sind ca. 90 Prozent der Unfälle auf menschliches Fehlverhalten (mangelnde Qualifikation und Fachwissen verbunden mit Überforderung, Zeitdruck, hohem Arbeitsanfall und schlechter Organisation) zurückzuführen.

### **Ausbildungs- und Informationsveranstaltungen**

In den überbetrieblichen Ausbildungsstätten (DEULA Warendorf u. Kempen, Haus Düsse und Haus Riswick) nahmen 741 Auszubildende an Informationsvorträgen zum Thema „Sicherheit und Gesundheitsschutz“ teil. Mit einem Zuschuss von je 92 EUR wurde die Ausbildung von 258 Teilnehmern im Metallbereich unterstützt.

Durch 168 Veranstaltungen konnten 4.006 Teilnehmer aus unterschiedlichen Bereichen mit sicherheitstechnischen Informationen versorgt werden. Mit Fachkräften des Technischen Aufsichtsdienstes, u. a. Aufsichtspersonen, die Forstwirtschaftsmeister sind, sowie durch tatkräftige Mitwirkung der Waldbreitsschule und der Forstämter wurden in 86 zweitägigen Lehrgängen 1.214 Waldbauern und Landwirte im Umgang mit der Motorsäge unterwiesen und geschult.

### **Maßnahmen für die „Erste Hilfe“**

Die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft NRW unterstützt informativ und finanziell die Ausbildung in der Ersten Hilfe. Für 206 versicherte Mitglieder und Teilnehmer wurden dafür 9.614,21 EUR aufgewendet.

## Versicherter Personenkreis, Beiträge

Der Versicherung unterliegen kraft Gesetzes alle Unternehmer der Land- und Forstwirtschaft, der Jagden, der Binnenfischereien, der Imkereien u.a., soweit wegen besonderer Verhältnisse nicht die Zuständigkeit des Bundes, eines Landes oder eines anderen Trägers der gesetzlichen Unfallversicherung gegeben ist, deren Familienangehörige sowie alle Personen, die für ein in den Zuständigkeitsbereich der LBG NRW fallendes Unternehmen tätig werden.

Der Versicherungsschutz wird bereits bei einer vorübergehenden Tätigkeit begründet. Zu dem versicherten Personenkreis gehören unter bestimmten Voraussetzungen auch die Rehabilitanden der LSV NRW.

## Zahl der Unternehmen bzw. Entwicklung der Mitgliedsunternehmen

| Unternehmen:                               | 2003    | 2004    |
|--------------------------------------------|---------|---------|
| Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen | 107.204 | 105.219 |
| Lohn- und sonstige Unternehmen             | 7.560   | 7.052   |
| Jagden                                     | 7.630   | 7.642   |
| beitragspflichtige Unternehmen insgesamt   | 122.394 | 119.913 |

Die Grundlagen für die Beitragserhebung ergeben sich aus der Satzung. Bis zur Neuregelung der Beitragsgestaltung der LBG NRW (Umlagejahr 2005, Hebejahr 2006) gelten als Übergangsregelung die Bestimmungen über die Beitragsberechnung für die ehemaligen Zuständigkeitsbereiche Lippe, Rheinland und Westfalen weiter.

## Bundesmittel zur Beitragssenkung

Das Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft gewährt Bundesmittel zur Beitragssenkung für land- und forstwirtschaftliche Unternehmen. Die Beiträge dürfen durch die Bundesmittel grundsätzlich nicht unter 305 EUR jährlich gesenkt werden.

Ausnahmen: Das Unternehmen erreicht die Mindestgröße im Sinne des ALG bzw. der Landwirt ist als sogenannter Kleinlandwirt nach dem KVLG versichert. Von der Bundesmittelberechtigung ausgeschlossen sind Unternehmen, die, unabhängig von ihrer Rechtsform, wirtschaftlich der öffentlichen Hand zuzurechnen sind sowie landwirtschaftliche Unternehmen, die Nebenunternehmen eines außerlandwirtschaftlichen Hauptunternehmens sind.

Nach den Vergabebedingungen wirken sich die Bundesmittel (BM) für das Umlagejahr 2003, erhoben in 2004 (gekürzt auf ca. 23,24 Mio. EUR) wie folgt aus:

- Bruttobeiträge ohne BM **61.846 Fälle**
- Beiträge, durch BM auf 305 EUR gesenkt **2.063 Fälle**
- Beiträge mit voller Beitragsgutschrift durch BM **43.294 Fälle**

## Leistungen

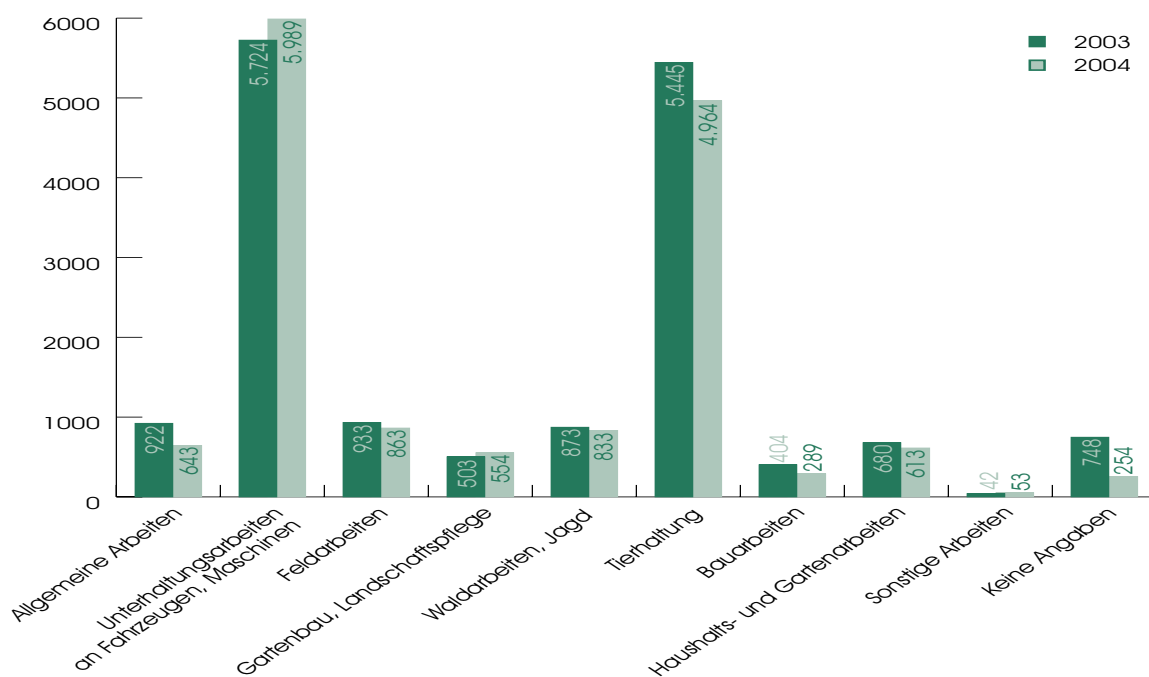
Nach Eintritt eines Versicherungsfalles haben Versicherte Anspruch auf Heilbehandlung. Diese verfolgt das Ziel, mit allen geeigneten Mitteln den Gesundheitsschaden zu beseitigen oder zu bessern, eine Verschlimmerung zu verhüten und die Folgen zu mindern.

Wenn infolge des Versicherungsfalles Arbeitsunfähigkeit besteht oder wenn der Versicherte wegen einer Maßnahme der Heilbehandlung eine ganztägige Erwerbstätigkeit nicht ausführen kann, wird Verletzengeld gezahlt, allerdings nur, wenn nicht Betriebs- und Haushaltshilfe gewährt wird. Mit dieser besonderen Leistung soll sichergestellt werden, dass das Unternehmen nach Eintritt eines Versicherungsfalls weitergeführt werden kann.

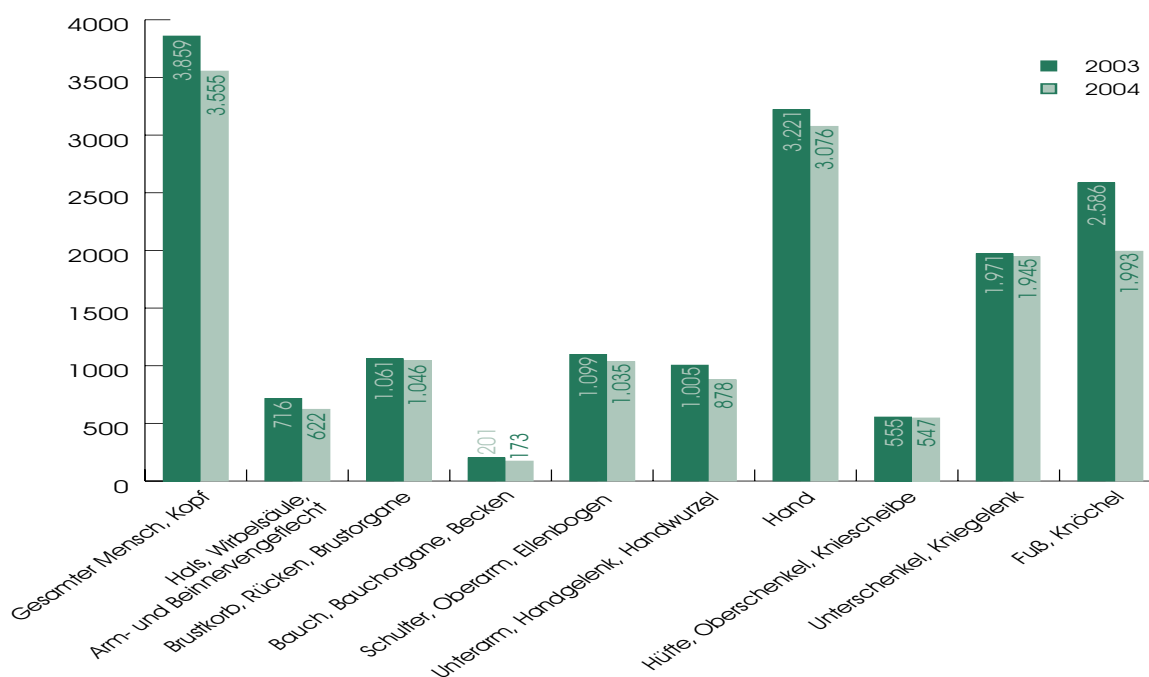
## Zahl der angezeigten Unfälle und Berufskrankheiten

| Angezeigte Unfälle                                 | 2003   | 2004   |
|----------------------------------------------------|--------|--------|
| Arbeitsunfälle                                     | 16.191 | 14.952 |
| Wegeunfälle                                        | 226    | 212    |
| zusammen                                           | 16.417 | 15.164 |
| <b>davon meldepflichtige Unfälle</b>               |        |        |
| Arbeitsunfälle                                     | 11.198 | 10.050 |
| Wegeunfälle                                        | 166    | 163    |
| zusammen                                           | 11.264 | 10.213 |
| <b>Tödliche Unfälle</b>                            |        |        |
| Arbeitsunfälle                                     | 19     | 29     |
| Wegeunfälle                                        | 1      | 0      |
| zusammen                                           | 20     | 29     |
| <b>Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit</b> | 130    | 115    |

## Unfälle – aufgeschlüsselt nach Arbeitsgebieten



## Unfälle – aufgeschlüsselt nach verletzten Körperteilen



## Abrechnungstage Betriebs- und Haushaltshilfe 2004

| Einsätze                                      | bei stat. Heilbehandlung | bei Arbeitsunfähigkeit | Einsatzkosten EUR |
|-----------------------------------------------|--------------------------|------------------------|-------------------|
| hauptberuflicher Ersatzkräfte                 | 437                      | 2.989                  | 718.275,51        |
| hauptberuflicher Ersatzkräfte anderer Stellen | 2.019                    | 10.616                 | 2.213.611,05      |
| nebenberuflicher Ersatzkräfte anderer Stellen | 481                      | 2.746                  | 308.306,10        |
| selbstbeschaffter Ersatzkräfte                | 1.287                    | 12.160                 | 685.889,61        |

Eine Rente erhält der Versicherte, wenn seine Erwerbsfähigkeit infolge des Versicherungsfalles um wenigstens 20 v.H. gemindert ist.

## Rentenempfänger

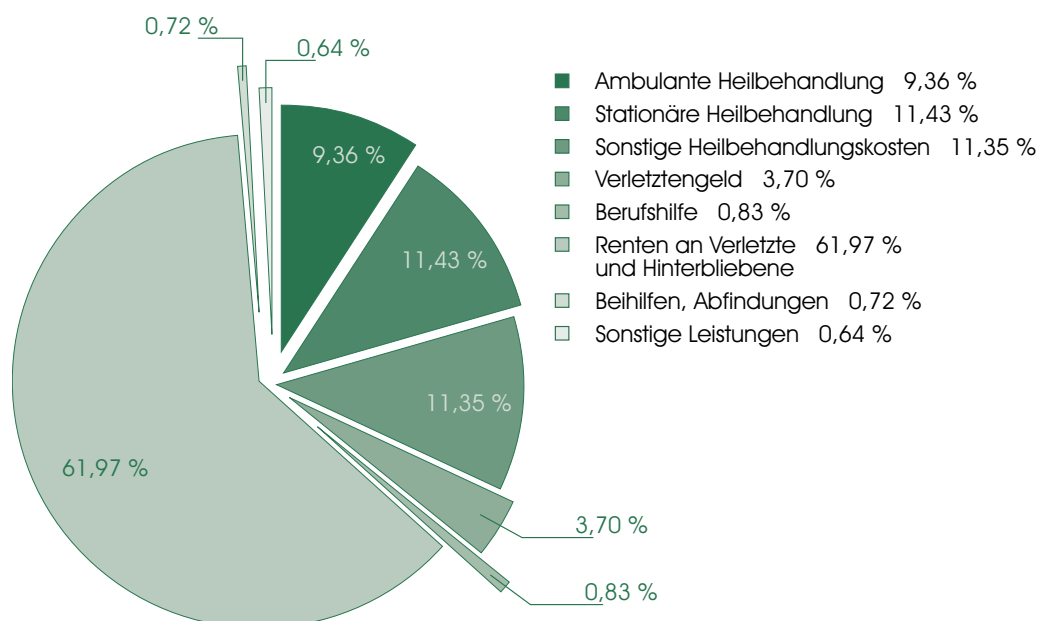
| Rentenbestand                       | 2003   | 2004   |
|-------------------------------------|--------|--------|
| <b>Erstmals entschädigte Renten</b> |        |        |
| Arbeitsunfälle und Wegeunfälle      | 458    | 448    |
| Berufskrankheiten                   | 17     | 10     |
| zusammen                            | 475    | 458    |
| <b>Zahl der Renten insgesamt</b>    |        |        |
| Arbeitsunfälle und Wegeunfälle      | 18.271 | 17.925 |
| Berufskrankheiten                   | 559    | 568    |
| zusammen                            | 18.830 | 18.493 |

Ein Anspruch auf Hinterbliebenenleistungen (Hinterbliebenenrenten, Sterbegeld und ggf. Überführungskosten) besteht, wenn der Tod infolge eines Versicherungsfalles eingetreten ist. Gegebenenfalls wird Berufshilfe mit dem Ziel gewährt, die Versicherten nach ihrer Leistungsfähigkeit unter Berücksichtigung ihrer Eignung, Neigung und bisherigen Tätigkeiten möglichst auf Dauer beruflich einzugliedern.

| Konten-<br>klasse/<br>-gruppe | Erträge                                                                     | EUR -2003-           | EUR -2004-           |
|-------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|----------------------|----------------------|
|                               | <b>I. Beiträge</b>                                                          |                      |                      |
| 20                            | Umlagebeiträge der Gemeindeunfallversicherungsverbände und der Unfallkassen | 0,00                 | 0,00                 |
| 21                            | Sonstige Beitragseingänge (ohne Umlagebeiträge)                             | 1.824.487,02         | 2.071.572,26         |
| 22                            | Verzugszinsen, Säumniszuschläge und Mahngebühren                            | 306.429,73           | 282.750,98           |
|                               | <b>Zwischensumme</b>                                                        | <b>2.130.916,75</b>  | <b>2.354.323,24</b>  |
|                               | <b>II. Vermögenserträge und sonstige Einnahmen</b>                          |                      |                      |
| 32                            | Umlagewirksame Vermögenserträge                                             | 3.758.699,33         | 5.971.122,17         |
| 33                            | Rechnungsmäßiger Überschuss der eigenen Unternehmen                         | 0,00                 | 0,00                 |
| 34                            | Einnahmen aus öffentlichen Mitteln                                          | 0,00                 | 0,00                 |
| 35                            | Einnahmen aus Ersatzansprüchen                                              | 983.476,66           | 813.500,65           |
| 36                            | Geldbußen und Zwangsgelder                                                  | 10.559,19            | 9.341,25             |
| 37                            | Entnahmen aus dem Vermögen *)                                               | 697.327,39           | 4.533.159,10         |
| 39                            | Sonstige Einnahmen                                                          | 6.309,84             | 5.847,13             |
|                               | <b>Zwischensumme</b>                                                        | <b>5.456.372,41</b>  | <b>11.332.970,30</b> |
|                               | <b>Summe Erträge</b>                                                        | <b>7.587.289,16</b>  | <b>13.687.293,54</b> |
|                               | <b>Umlagesoll</b>                                                           | <b>89.852.000,00</b> | <b>85.855.000,00</b> |
|                               | <b>Gesamtsumme</b>                                                          | <b>97.439.289,16</b> | <b>99.542.293,54</b> |

\*) erfasst sind in 2004 rund 3,6 Mio. EUR Entnahmen aus dem Vermögen wegen nicht erhaltener Bundesmittel

## Leistungsaufwendungen ohne Prävention: 74.683.529,03 EUR



| Konten-<br>klasse/<br>-gruppe | Aufwendungen                                                                                                     | EUR -2003-    | EUR -2004-    |
|-------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|---------------|
|                               | I. Leistungen                                                                                                    |               |               |
| 40                            | Ambulante Heilbehandlung                                                                                         | 7.275.235,31  | 6.991.557,75  |
| 45                            | Zahnersatz                                                                                                       | 238.591,96    | 264.826,99    |
| 46                            | Stationäre Behandlung und häusliche Krankenpflege                                                                | 8.805.262,27  | 8.534.296,24  |
| 47                            | Verletztengeld und besondere Unterstützung                                                                       | 2.580.077,40  | 2.761.579,70  |
| 48                            | Sonstige Heilbehandlungskosten, ergänzende Leistungen zur Heilbehandlung, soziale Rehabilitation und Pflege      | 8.188.721,95  | 8.476.121,51  |
| 49                            | Berufsfördernde Leistungen                                                                                       | 783.155,18    | 619.632,52    |
| 50                            | Renten an Versicherte und Hinterbliebene                                                                         | 47.354.381,54 | 46.280.090,63 |
| 51                            | Beihilfen an Hinterbliebene nach § 71 SGB VII                                                                    | 187.897,06    | 233.254,83    |
| 52                            | Abfindungen an Versicherte und Hinterbliebene                                                                    | 384.396,67    | 304.724,99    |
| 53                            | Unterbringung in Alters- und Pflegeheimen                                                                        | 77.620,10     | 80.060,03     |
| 57                            | Sterbegeld und Überführungskosten                                                                                | 101.246,23    | 137.383,84    |
| 58                            | Mehrleistungen und Aufwendungsersatz                                                                             | 0,00          | 0,00          |
| 59                            | Prävention                                                                                                       | 3.327.112,94  | 3.198.421,67  |
|                               | Zwischensumme                                                                                                    | 79.303.698,61 | 77.881.950,70 |
|                               | II. Vermögensaufwendungen und sonstige Aufwendungen                                                              |               |               |
| 62                            | Umlagewirksame Vermögensaufwendungen                                                                             | 53.953,78     | 26.618,13     |
| 63                            | Rechnungsmäßiges Defizit der eigenen Unternehmen                                                                 | 0,00          | 0,00          |
| 64                            | Beitragsausfälle *)                                                                                              | 1.869.580,44  | 7.744.823,47  |
| 65                            | Beitragsnachlässe                                                                                                | 0,00          | 0,00          |
| 67                            | Zuführungen zu den Betriebsmitteln und der Rücklage                                                              | 2.103.291,96  | 2.240.696,84  |
| 69                            | Sonstige Aufwendungen                                                                                            | 174.535,08    | 242.676,23    |
|                               | Zwischensumme                                                                                                    | 4.201.361,26  | 10.254.814,67 |
|                               | III. Verwaltungskosten / Verfahrenskosten                                                                        |               |               |
| 70                            | Gehälter, Löhne und Versicherungsbeiträge                                                                        | 7.889.514,43  | 7.678.668,86  |
| 71                            | Versorgungsbezüge, Beihilfen, Unterstützungen, Fürsorgeleistungen und sonstige persönliche Verwaltungskosten **) | 2.295.942,52  | 590.715,52    |
| 72                            | Allgemeine Sachkosten der Verwaltung                                                                             | 590.561,68    | 532.713,42    |
| 73                            | Kosten der Grundstücke, Gebäude und der beweglichen Einrichtung für die Verwaltung                               | 313.208,43    | 100.902,07    |
| 74                            | Aufwendungen für die Selbstverwaltung                                                                            | 76.286,10     | 72.155,05     |
| 75                            | Vergütungen an andere für Verwaltungsarbeiten (ohne Prävention)                                                  | 1.735.683,48  | 1.580.437,96  |
| 76                            | Kosten der Rechtsverfolgung                                                                                      | 89.834,62     | 91.034,87     |
| 77                            | Kosten der Unfalluntersuchungen und der Feststellung der Entschädigungen                                         | 934.660,48    | 752.096,61    |
| 78                            | Vergütungen für die Auszahlung von Renten                                                                        | 8.537,55      | 6.803,81      |
| 79                            | Vergütungen an andere für den Beitragseinzug                                                                     | 0,00          | 0,00          |
|                               | Zwischensumme                                                                                                    | 13.934.229,29 | 11.405.528,17 |
| 4/5/6/7                       | Summe Aufwendungen                                                                                               | 97.439.289,16 | 99.542.293,54 |
|                               | Gesamtsumme                                                                                                      | 97.439.289,16 | 99.542.293,54 |

\*) erfasst sind in 2004 rund 3,6 Mio. EUR nicht erhaltene Bundesmittel sowie rund 2,7 Mio EUR Entnahmen aus dem Vermögen  
 \*\*) ab 2004 werden die Kosten für Versorgungsempfänger aus Pensionsrückstellungen finanziert.

Die Landwirtschaftliche Alterskasse Nordrhein-Westfalen ist Träger der Alterssicherung der Landwirte (AdL).

## Versicherter Personenkreis, Beiträge

In der AdL versichert sind alle Unternehmer der Land- und Forstwirtschaft einschließlich des Garten- und Weinbaus sowie der Fischzucht und Teichwirtschaft, die ihren Betriebssitz im Zuständigkeitsbereich der LAK NRW haben und deren Unternehmen die von der Alterskasse festgesetzte Mindestgröße erreichen, sofern sie das 18. Lebensjahr vollendet und das 65. Lebensjahr noch nicht beendet haben. Als Landwirte gelten auch die Unternehmer der Binnenfischerei, Imkerei und Wanderschäfferei. Die Ehegatten eines landwirtschaftlichen Unternehmers und die in dem landwirtschaftlichen Unternehmen hauptberuflich tätigen mitarbeitenden Familienangehörigen sind ebenfalls kraft Gesetzes versicherungspflichtig. Die Mindestgröße beträgt für die Unternehmen der Landwirtschaft in Nordrhein-Westfalen je nach Lage

zwischen 3 und 6 ha, für Forstwirtschaft 50 ha. Sonderregelungen gelten für Sonderkulturen.

Den Beitrag für die Alterssicherung der Landwirte setzt die Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrates durch Rechtsverordnung fest. Er ist für Landwirte und deren Ehegatten gleich hoch, für mitarbeitende Familienangehörige ist die Hälfte zu zahlen.

Der Beitrag kann unter bestimmten Voraussetzungen durch die von der Alterskasse zu Lasten des Bundes zu gewährenden Zuschüsse zum Beitrag erheblich gesenkt werden.

Die aus der Versicherungspflicht ausscheidenden Landwirte können die Versicherung bei Erfüllung bestimmter Voraussetzungen bis zur Erfüllung der Wartezeit für eine Altersrente fortsetzen.

Auch Ehegatten von ehemaligen Landwirten können sich unter bestimmten Voraussetzungen freiwillig versichern.

Bei sonstiger Absicherung außerhalb der AdL gibt es unter bestimmten Voraussetzungen Befreiungsmöglichkeiten von der Versicherungspflicht.

| <b>Aktiv versicherte Personen</b>                   | <b>2003</b>   | <b>2004</b>   |
|-----------------------------------------------------|---------------|---------------|
| Landwirte gemäß § 1 Abs. 2 ALG                      | 24.955        | 23.943        |
| Landwirte gemäß § 1 Abs. 3 ALG (Ehegatten)          | 11.066        | 10.510        |
| Mitarbeitende Familienangehörige                    | 1.205         | 1.187         |
| Freiwillig- und Weiterversicherte, Weiterentrichter | 310           | 267           |
| <b>zusammen</b>                                     | <b>37.536</b> | <b>35.907</b> |
| <b>Versicherungsfreie bzw. befreite Personen</b>    |               |               |
| Landwirte gemäß § 1 Abs. 2 ALG                      | 18.640        | 18.759        |
| Landwirte gemäß § 1 Abs. 3 ALG                      | 18.711        | 18.388        |
| Mitarbeitende Familienangehörige                    | 643           | 658           |
| <b>zusammen</b>                                     | <b>37.994</b> | <b>37.805</b> |
| <b>Beitragszuschuss – berechnete Personen</b>       |               |               |
| Landwirte gemäß § 1 Abs. 2 ALG                      | 7.369         | 7.389         |
| Landwirte gemäß § 1 Abs. 3 ALG                      | 4.084         | 3.951         |
| Mitarbeitende Familienangehörige                    | 309           | 323           |
| Weiterentrichter                                    | 50            | 45            |
| <b>zusammen</b>                                     | <b>11.812</b> | <b>11.708</b> |

## Leistungen

Der Aufgabenschwerpunkt der Alterskasse liegt in der Gewährung von Leistungen bei Alter, Erwerbsminderung und Tod. In diesem Rahmen werden den Versicherten folgende Leistungen gewährt:

Altersrente, vorzeitige Altersrente, Erwerbsminderungsrente, Witwen- und Witwerrente, Waisenrente und Überbrückungsgeld. Auslaufende Leistungen im Rahmen der Maßnahmen zur Strukturverbesserung sind die Landabgaberente, die Produktionsaufgaberente und das Ausgleichsgeld.

| <b>Im Geschäftsjahr bewilligte Rentenanträge</b>                  | <b>2003</b>   | <b>2004</b>   |
|-------------------------------------------------------------------|---------------|---------------|
| Altersrenten an Landwirte (einschl. Ehegatten)                    | 1.722         | 1.773         |
| Altersrenten an mitarbeitende Familienangehörige                  | 19            | 22            |
| vorzeitige Altersrenten                                           | 611           | 588           |
| Renten wegen Erwerbsminderung an Landwirte                        | 542           | 475           |
| Renten wegen Erwerbsminderung an mitarbeitende Familienangehörige | 8             | 11            |
| Renten an Witwen/Witwer von Landwirten                            | 1.266         | 1.336         |
| Renten an Witwen/Witwer von mitarbeitenden Familienangehörigen    | 0             | 3             |
| Waisenrenten                                                      | 158           | 136           |
| Überbrückungsgeld                                                 | 2             | 3             |
| Landabgaberenten an Witwen/Witwer                                 | 63            | 62            |
| Produktionsaufgaberenten an Witwen/Witwer                         | 0             | 0             |
| <b>insgesamt</b>                                                  | <b>4.391</b>  | <b>4.409</b>  |
|                                                                   |               |               |
| <b>Rentenempfänger insgesamt</b>                                  |               |               |
| Altersrenten an Unternehmer                                       | 26.823        | 27.257        |
| Altersrenten an Ehegatten                                         | 4.065         | 4.988         |
| Altersrenten an mitarbeitende Familienangehörige                  | 610           | 587           |
| vorzeitige Altersrenten an Unternehmer                            | 357           | 414           |
| vorzeitige Altersrenten an Ehegatten                              | 2.317         | 2.840         |
| Renten wegen Erwerbsminderung an Unternehmer                      | 10.093        | 9.438         |
| Renten wegen Erwerbsminderung an Ehegatten                        | 995           | 899           |
| Renten wegen Erwerbsminderung an mitarbeitende Familienangehörige | 640           | 610           |
| Renten an Witwen/Witwer von Landwirten                            | 24.655        | 24.482        |
| Renten an Witwen/Witwer von mitarbeitenden Familienangehörigen    | 14            | 18            |
| Waisenrenten                                                      | 828           | 805           |
| Überbrückungsgeld                                                 | 3             | 3             |
| Landabgaberenten                                                  | 3.714         | 3.455         |
| Produktionsaufgaberenten                                          | 774           | 455           |
| Ausgleichsgeld                                                    | 9             | 2             |
| <b>insgesamt</b>                                                  | <b>75.897</b> | <b>76.253</b> |

Neben den Rentenleistungen gewährt die Alterskasse auch medizinische und ergänzende Leistungen zur Rehabilitation, um die Versicherten vor einem vorzeitigen Ausscheiden aus dem Erwerbsleben infolge Krankheit oder Behinderung zu bewahren oder bei bereits geminderter Erwerbsfähigkeit möglichst dauerhaft in das Erwerbsleben wieder einzugliedern. Zu den ergänzenden Leistungen gehört die Betriebs-

und Haushaltshilfe. Sie ist in der landwirtschaftlichen Sozialversicherung eine der wichtigsten Sozialleistungen. Mit der Stellung einer Ersatzkraft wird, soweit möglich, die Weiterführung des landwirtschaftlichen Unternehmens und damit die Erhaltung der Einkommensgrundlage sichergestellt.

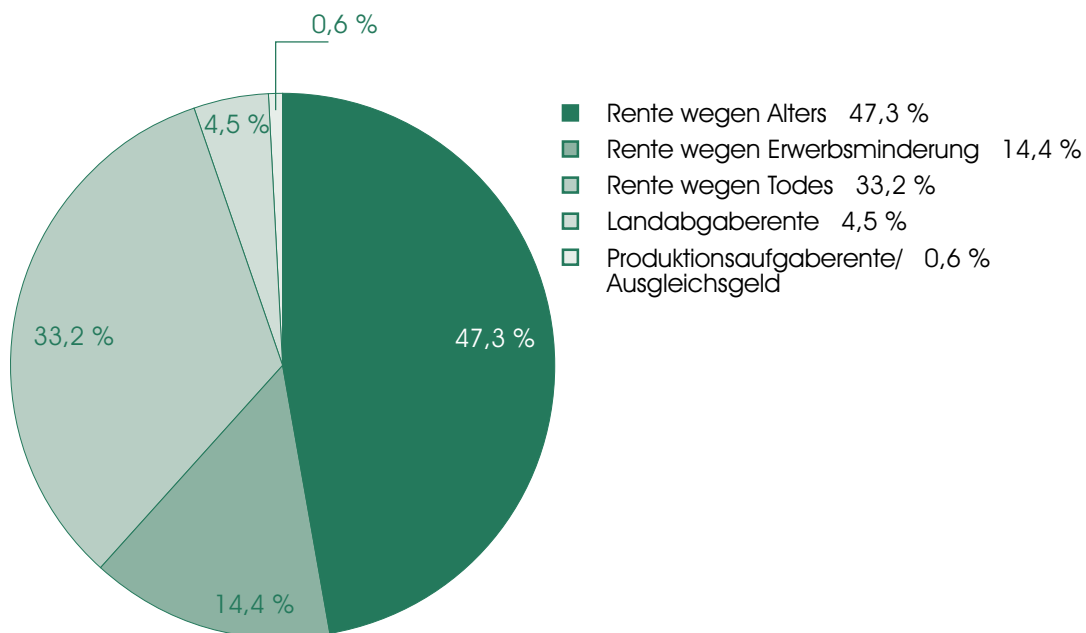
| <b>Bewilligte Leistungen zur Teilhabe</b>            | <b>2003</b>  | <b>2004</b> |
|------------------------------------------------------|--------------|-------------|
| Anschlussheilbehandlungen                            | 223          | 205         |
| sonstige stationäre Heilbehandlungen                 | 641          | 541         |
| ambulante Heilbehandlungen                           | 10           | 9           |
| Leistungen zur Förderung des Rehabilitationserfolges | 1            | 1           |
| Nach- und Festigungskuren                            | 34           | 8           |
| Kinderheilbehandlungen                               | 55           | 29          |
| <b>insgesamt</b>                                     | <b>964</b>   | <b>793</b>  |
| <b>Bewilligte Fälle Betriebs- und Haushaltshilfe</b> |              |             |
| bei medizinischen Leistungen (z.B. Kur)              | 673          | 616         |
| bei – ambulanter – Arbeitsunfähigkeit                | 131          | 102         |
| bei Schwangerschaft/Mutterschaft                     | 6            | 3           |
| bei Schonungszeiten                                  | 200          | 151         |
| bei Tod des Landwirts oder anderer Personen          | 50           | 62          |
| <b>insgesamt</b>                                     | <b>1.060</b> | <b>934</b>  |

| <b>Abrechnungstage Betriebs- und Haushaltshilfe 2004</b> |                                                          |                                                           |                                                           |                                            |
|----------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|--------------------------------------------|
| <b>Einsätze bei</b>                                      | <b>durch hauptberufliche Ersatzkräfte der LSV-Träger</b> | <b>durch hauptberufliche Ersatzkräfte anderer Stellen</b> | <b>durch nebenberufliche Ersatzkräfte anderer Stellen</b> | <b>durch selbstbeschaffte Ersatzkräfte</b> |
| med. Leistungen § 64 I AR*                               | 869                                                      | 4.212                                                     | 1.475                                                     | 3.153                                      |
| med. Leistungen § 64 II AR                               | 15                                                       | 186                                                       | 56                                                        | 187                                        |
| Schonzeiten § 65 AR                                      | 248                                                      | 401                                                       | 338                                                       | 1.318                                      |
| Arbeitsunfähigkeit § 66 I AR                             | 0                                                        | 0                                                         | 13                                                        | 41                                         |
| med. Leistungen der KV §§ 66 I, 68 AR                    | 0                                                        | 0                                                         | 0                                                         | 17                                         |
| Tod des Landwirts § 69 AR                                | 553                                                      | 3.063                                                     | 901                                                       | 1.136                                      |
| Tod anderer Personen §§ 70, 71 AR                        | 0                                                        | 1.180                                                     | 291                                                       | 521                                        |
| <b>Einsatzkosten EUR</b>                                 | <b>345.731,32</b>                                        | <b>1.342.150,51</b>                                       | <b>200.498,48</b>                                         | <b>251.321,14</b>                          |

\* Allgemeine Richtlinien

| Konten-<br>klasse/<br>-gruppe | Erträge (Alterssicherung)                                                                                  | EUR -2003-     | EUR -2004-     |
|-------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|----------------|
|                               | I. Beiträge / Bundesmittel                                                                                 |                |                |
| 20                            | Pflichtbeiträge                                                                                            | 88.385.036,81  | 86.300.104,16  |
| 21                            | Freiwillige Beiträge                                                                                       | 83.776,24      | 63.594,00      |
| 23                            | Sonstige Beiträge                                                                                          | 1.169,12       | 236,41         |
| 24                            | Einnahmen aus Schadenersatzansprüchen aus dem Beitragseinzugsverfahren, Buß- und Zwangsgelder              | 212.896,18     | 281.251,59     |
| 25                            | Einnahmen aus Bundesmitteln nach § 78 ALG                                                                  | 273.001.705,62 | 272.561.929,79 |
|                               | Zwischensumme                                                                                              | 361.684.583,97 | 359.207.115,95 |
|                               | II. Vermögenserträge und sonstige Einnahmen                                                                |                |                |
| 30                            | Zinsen, Vermögenserträge                                                                                   | 21.879,80      | 20.671,53      |
| 32                            | Entnahmen aus dem Verwaltungsvermögen                                                                      | 94.763,68      | 0,00           |
| 33                            | Ersatz für Leistungen zur Teilhabe und Betriebs- und Haushaltshilfe, Selbstbeteiligungen sowie Zuzahlungen | 253.299,57     | 188.005,21     |
| 34                            | Ersatz für Renten und Beitragsübernahmen zur Pflegeversicherung                                            | 195.691,20     | 39.446,30      |
| 36                            | Gewinne der Aktiva und der Passiva                                                                         | 0,00           | 0,00           |
| 39                            | Sonstige Einnahmen                                                                                         | 2.123.328,95   | 1.976.345,85   |
|                               | Saldo (Abschlusskonto 990)                                                                                 | 41.481,39      | 1.626.506,49   |
|                               | Zwischensumme                                                                                              | 2.730.444,59   | 3.850.975,38   |
|                               | Gesamtertrag Rechnung Alterssicherung                                                                      | 364.415.028,56 | 363.058.091,33 |

Rentenempfänger 2004: 76.253



| Konten-<br>klasse/<br>-gruppe | Aufwendungen (Alterssicherung)                                                                    | EUR -2003-     | EUR -2004-     |
|-------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|----------------|
|                               | I. Leistungsaufwendungen                                                                          |                |                |
| 40                            | Medizinische und ergänzende Leistungen                                                            | 3.504.494,21   | 3.504.371,00   |
| 41                            | Medizinische und ergänzende Leistungen wegen Abhängigkeitserkrankungen                            | 67.255,91      | 41.526,08      |
| 42                            | Leistungen wegen psychischer Erkrankungen                                                         | 149.524,49     | 61.677,28      |
| 43                            | Betriebs- und Haushaltshilfe nach § 36 ALG                                                        | 281.057,22     | 165.176,51     |
| 44                            | Betriebs- und Haushaltshilfe nach § 37 ALG                                                        | 780.095,07     | 455.101,99     |
| 45                            | Betriebs- und Haushaltshilfe nach § 39 ALG                                                        | 150.267,93     | 115.546,71     |
| 47                            | Sonstige Leistungen nach § 10 Abs. 1 ALG i.V.m. § 31 SGB VI                                       | 340.118,73     | 161.815,60     |
| 50                            | Renten wegen Alters                                                                               | 174.579.979,43 | 180.818.688,60 |
| 51                            | Renten wegen Erwerbsminderung                                                                     | 63.086.286,10  | 58.577.862,00  |
| 52                            | Witwen-/Witwerrenten                                                                              | 94.776.172,75  | 94.587.045,41  |
| 53                            | Waisenrenten                                                                                      | 781.061,90     | 745.357,54     |
| 56                            | Sonstige Leistungen zur Aufrechterhaltung des Unternehmens der Landwirtschaft                     | 10.563,53      | 19.698,91      |
| 57                            | Beitragserstattungen                                                                              | 46.462,72      | 67.311,54      |
| 58                            | Beitragszuschüsse, Beitragsübernahmen zur Pflegeversicherung                                      | 14.373.835,88  | 12.536.988,45  |
|                               | Zwischensumme                                                                                     | 352.927.175,87 | 351.858.167,62 |
|                               | II. Vermögensaufwendungen und sonstige Aufwendungen                                               |                |                |
| 60                            | Vermögensaufwendungen und sonstige Aufwendungen                                                   | 1.839,40       | 1.827,31       |
| 62                            | Zuführungen zum Verwaltungsvermögen                                                               | 0,00           | 20.984,00      |
| 66                            | Verluste der Aktiva und der Passiva                                                               | 413,71         | 0,00           |
| 69                            | Sonstige Aufwendungen                                                                             | 14.214,06      | 13.267,19      |
|                               | Zwischensumme                                                                                     | 16.467,17      | 36.078,50      |
|                               | III. Verwaltungskosten / Verfahrenskosten                                                         |                |                |
| 70                            | Gehälter, Löhne und Versicherungsbeiträge                                                         | 7.106.423,74   | 7.730.452,14   |
| 71                            | Versorgungsbezüge, Beihilfen, Unterstützungen, Fürsorgeleistungen und personalbezogene Sachkosten | 1.109.825,78   | 1.186.159,30   |
| 72                            | Allgemeine Sachkosten der Verwaltung                                                              | 429.152,84     | 394.367,75     |
| 73                            | Kosten der Geschäftsräume und der beweglichen Einrichtung                                         | 922.866,65     | 805.110,23     |
| 74                            | Aufwendungen der Selbstverwaltung                                                                 | 21.043,22      | 25.569,49      |
| 75                            | Vergütungen an andere für Verwaltungsarbeiten                                                     | 2.060.080,34   | 1.134.447,17   |
| 76                            | Kosten der Rechtsverfolgung                                                                       | 89.113,09      | 90.575,71      |
| 77                            | Vergütungen für die Auszahlung der laufenden Geldleistungen                                       | 22,00          | 98,00          |
| 78                            | Feststellungskosten                                                                               | 221.607,86     | 203.931,42     |

| Konten-<br>klasse/<br>-gruppe | Aufwendungen (Alterssicherung)                                 | EUR -2003-     | EUR -2004-     |
|-------------------------------|----------------------------------------------------------------|----------------|----------------|
| 79                            | Erstattung von Verwaltungskosten aus Bundes- und Landesmitteln | -488.750,00    | -406.866,00    |
|                               | Zwischensumme                                                  | 11.471.385,52  | 11.163.845,21  |
|                               |                                                                |                |                |
|                               | Überschuss der Erträge                                         | 0,00           | 0,00           |
|                               | Gesamtaufwendungen Rechnung Alterssicherung                    | 364.415.028,56 | 363.058.091,33 |

## Aufwands- und Ertragsrechnung Soziale Maßnahmen zur Strukturverbesserung

| Erträge (Soziale Maßnahmen)                | EUR -2003-    | EUR -2004-    |
|--------------------------------------------|---------------|---------------|
| Einnahmen aus Bundes- und Landesmitteln    |               |               |
| LAR                                        | 11.911.163,50 | 10.993.936,20 |
| FELEG                                      | 5.026.318,28  | 3.438.523,49  |
| Zwischensumme                              | 16.937.481,78 | 14.432.459,69 |
| Zinsen und sonstige Einnahmen              |               |               |
| LAR                                        | 22,67         | 9.306,87      |
| FELEG                                      | 249,67        | 25.435,65     |
| Zwischensumme                              | 272,34        | 34.742,52     |
| Gesamtertrag<br>Rechnung Soziale Maßnahmen | 16.937.754,12 | 14.467.202,21 |

| Aufwendungen (Soziale Maßnahmen)                 | EUR -2003-    | EUR -2004-    |
|--------------------------------------------------|---------------|---------------|
| Leistungen                                       |               |               |
| LAR                                              | 11.634.349,86 | 10.759.361,07 |
| FELEG                                            | 4.799.471,66  | 3.300.975,14  |
| Zwischensumme                                    | 16.433.821,52 | 14.060.336,21 |
| Vermögens- und sonstige Aufwendungen             |               |               |
| LAR                                              | 6.221,31      | 0,00          |
| FELEG                                            | 8.961,29      | 0,00          |
| Zwischensumme                                    | 15.182,60     | 0,00          |
| Verwaltungs- und Verfahrenskosten                |               |               |
| LAR                                              | 270.615,00    | 243.882,00    |
| FELEG                                            | 218.135,00    | 162.984,00    |
| Zwischensumme                                    | 488.750,00    | 406.866,00    |
| Gesamtaufwendungen<br>Rechnung Soziale Maßnahmen | 16.937.754,12 | 14.467.202,21 |

Die Landwirtschaftliche Krankenkasse Nordrhein-Westfalen ist Träger der gesetzlichen Krankenversicherung der Landwirte.

## Versicherter Personenkreis, Beiträge

Versicherungspflicht besteht für:

1. alle Unternehmer der Land- und Forstwirtschaft, der Teichwirtschaft und Fischzucht sowie der Seen- und Flussfischerei und Imkerei, deren Unternehmen die Mindestgröße im Sinne des Gesetzes über die Alterssicherung der Landwirte (ALG) erreicht,
2. Personen, die als landwirtschaftliche Unternehmer tätig sind, ohne dass ihr Unternehmen die Mindestgröße erreicht, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt werden,
3. mitarbeitende Familienangehörige des landwirtschaftlichen Unternehmers und Auszubildende,
4. Personen, die die Voraussetzungen für den Bezug von Rente nach dem ALG oder Produktionsaufgaberente bzw. Ausgleichsgeld erfüllen und diese Leistung beantragt haben,
5. Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben und während bestimmter Zeiten vor Vollendung des 65. Lebensjahres als Unternehmer oder mitarbeitende Familienangehörige versichert waren sowie die überlebenden Ehegatten dieser Personen,
6. eingeschriebene Studenten der staatlichen und staatlich anerkannten Hochschulen sowie Praktikanten, wenn sie die Mitgliedschaft bei der landwirtschaftlichen Krankenkasse beantragen.

Keine Versicherungspflicht bzw. Versicherungsfreiheit kraft Gesetzes besteht in der landwirtschaftlichen Krankenversicherung u.a., wenn

- eine vorrangige Versicherungspflicht bei einem anderen Träger der gesetzlichen Krankenversicherung vorliegt,
- eine hauptberufliche, selbstständige Erwerbstätigkeit außerhalb der Land- und Forstwirtschaft betrieben wird,
- ein Beschäftigungsverhältnis als Arbeiter oder Angestellter mit einem Entgelt über der Jahresarbeitsentgeltgrenze ausgeübt wird,
- ein Dienstverhältnis als Beamter, Richter, Soldat auf Zeit, als Berufssoldat der Bundeswehr oder sonstiger Beschäftigter im öffentlichen Dienst besteht,
- den vorgenannten Personen aus ihrem ehemaligen Dienstverhältnis Ruhegehalt oder ähnliche Bezüge mit Anspruch auf Beihilfe im Krankheitsfall nach beamtenrechtlichen Vorschriften oder Grundsätzen gewährt wird.

Die aus der Versicherungspflicht ausscheidenden Personen können die Versicherung bei Erfüllung bestimmter Vorversicherungszeiten freiwillig fortsetzen. Darüber hinaus können der Überlebende oder geschiedene Ehegatte eines Versicherten sowie Personen, für die der Anspruch auf Familienversicherung erlischt, der Versicherung freiwillig beitreten.

Die Beiträge für landwirtschaftliche Unternehmer und mitarbeitende Familienangehörige sind nach einem korrigierten Flächenwert berechnet. Es erfolgt eine Einstufung innerhalb von 20 Beitragsklassen. Der für die Zuordnung in die maßgebende Beitragsklasse ermittelte Flächenwert wird mit einem Faktor vervielfacht. Als Faktor gilt der in der Verordnung zur Ermittlung des Arbeitseinkommens aus der Land- und Forstwirtschaft (AELV) für das jeweils vorherige Kalenderjahr festgesetzte Beziehungswert für die in § 32 Abs. 6 ALG genannte Gruppe 1. Das Ergebnis wird ggf. prozentual korrigiert. Der Beitrag für mitarbeitende Familienangehörige beträgt die Hälfte des Unternehmerbeitrages. Für Auszubildende ist ein Viertel des Unternehmerbeitrages zu zahlen. Die Beiträge der freiwilligen Mitglieder richten sich nach den Einnahmen zum Lebensunterhalt. Bis zum 31.12.2005 gelten entsprechend der Satzung die Bestimmungen über die Beitragsberechnungen für die ehemaligen Zuständigkeitsbereiche Lippe, Rheinland und Westfalen weiter.

| Mitglieder zum 31.12. des Kalenderjahres | 2003   | 2004   |
|------------------------------------------|--------|--------|
| Landwirtschaftliche Unternehmer          | 23.729 | 23.167 |
| Mitarbeitende Familienangehörige         | 1.910  | 1.880  |
| Freiwillige Mitglieder                   | 5.162  | 4.999  |
| Altenteiler/Antragsteller                | 46.815 | 46.819 |
| Arbeitslose                              | 51     | 42     |
| Studenten                                | 627    | 583    |
| Rehabilitanden                           | 8      | 8      |
| Mitversicherte Familienmitglieder        | 43.843 | 41.763 |

## Leistungen

Die Aufgaben der Krankenkasse bestehen insbesondere in der Gewährung von Leistungen zur Früherkennung von Krankheiten, Leistungen bei Krankheit, Betriebs- und Haushaltshilfe, Leistungen bei Schwangerschaft und Mutterschaft.

Das zum 1. Januar 2004 in Kraft getretene Gesetz zur Modernisierung der gesetzlichen Krankenversicherung hat zu erheblichen Leistungseinschränkungen in der gesetzlichen Krankenversicherung geführt. Für die Versicherten sind damit zusätzliche Belastungen, u.a. durch erweiterte Zuzahlungen, Wegfall von Leistungen, Praxisgebühr etc. verbunden.

| Leistungsfälle zum 31.12. des Kalenderjahres             |                                | 2003    | 2004    |
|----------------------------------------------------------|--------------------------------|---------|---------|
| Mitglieder (einschl. mitversicherte Familienangehörige)  |                                |         |         |
| Zahl der Fälle bei                                       | Krankenhauspflege              | 7.894   | 7.048   |
|                                                          | Häusliche Krankenpflege        | 120     | 106     |
|                                                          | Zahnersatz                     | 5.322   | 5.472   |
|                                                          | Kieferorthopädische Behandlung | 657     | 454     |
|                                                          | Mutterschaftshilfe             | 248     | 244     |
|                                                          | Krankengeld                    | 41      | 2       |
|                                                          | Sterbegeld                     | 122     | 4       |
| Zahl der Tage bei                                        | Krankenhauspflege              | 68.839  | 61.819  |
|                                                          | Häusliche Krankenpflege        | 12.011  | 12.041  |
| Altenteiler (einschl. mitversicherte Familienangehörige) |                                |         |         |
| Zahl der Fälle bei                                       | Krankenhauspflege              | 24.395  | 24.074  |
|                                                          | Häusliche Krankenpflege        | 3.099   | 3.080   |
|                                                          | Zahnersatz                     | 6.184   | 6.506   |
|                                                          | Kieferorthopädische Behandlung | 22      | 8       |
|                                                          | Mutterschaftshilfe             | 2       | 2       |
|                                                          | Sterbegeld                     | 2.389   | 76      |
|                                                          |                                |         |         |
| Zahl der Tage bei                                        | Krankenhauspflege              | 307.064 | 290.800 |
|                                                          | Häusliche Krankenpflege        | 376.134 | 398.557 |

## Leistungsausgaben insgesamt im Kalenderjahr 2004 (jeweils einschl. mitversicherte Familienangehörige)

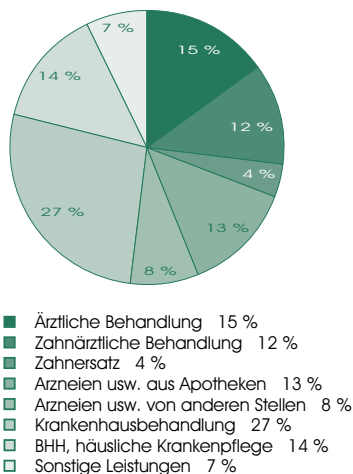
je Mitglied                    2.319,20 EUR  
je Altenteiler                3.954,48 EUR

| Leistungen zur Teilhabe (Kuren) für Mitglieder und Altenteiler sowie mitversicherte Familienangehörige |                     |                    |                     |                    |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|--------------------|---------------------|--------------------|
| Leistungsart                                                                                           | Leistungsfälle 2003 | Leistungstage 2003 | Leistungsfälle 2004 | Leistungstage 2004 |
| Vorsorge                                                                                               | 429                 | 9.688              | 216                 | 4.667              |
| Rehabilitation                                                                                         | 2.232               | 54.360             | 2.156               | 53.611             |

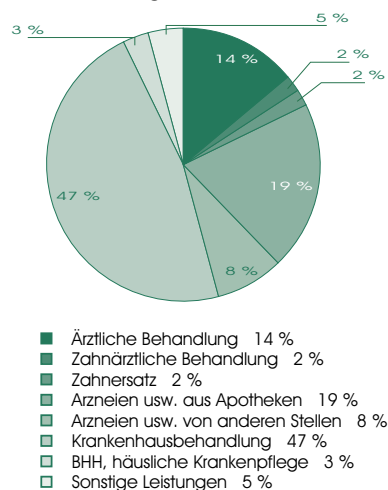
| Abrechnungstage Betriebs- und Haushaltshilfe 2004 |                                   |                        |                                 |                   |
|---------------------------------------------------|-----------------------------------|------------------------|---------------------------------|-------------------|
| Einsätze durch                                    | bei stat. und amb. Heilbehandlung | bei Arbeitsunfähigkeit | bei Schwanger- und Mutterschaft | Einsatzkosten EUR |
| hauptberufliche Ersatzkräfte der LSV-Träger       | 2.143                             | 8.650                  | 965                             | 2.446.158,66      |
| hauptberufliche Ersatzkräfte anderer Stellen      | 7.915                             | 26.065                 | 3.395                           | 6.299.037,71      |
| nebenberufliche Ersatzkräfte anderer Stellen      | 1.667                             | 5.353                  | 243                             | 113.479,72        |
| selbstbeschaffte Ersatzkräfte                     | 4.728                             | 17.576                 | 1.021                           | 1.206.247,09      |

| Konten-<br>klasse/<br>-gruppe | Erträge                                                                                                   | EUR -2003-     | EUR -2004-     |
|-------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|----------------|
|                               | I. Beiträge                                                                                               |                |                |
| 200                           | für versicherungspflichtige Mitglieder                                                                    | 67.063.017,87  | 65.599.514,74  |
| 201                           | der BA für versicherte Leistungsempfänger                                                                 | 150.687,82     | 111.364,35     |
| 202                           | für versicherungspflichtige Rentner und Rentenantragsteller                                               | 29.777.034,17  | 31.062.103,36  |
| 203                           | für Jugendliche und Behinderte                                                                            | 0,00           | 0,00           |
| 204                           | für Studenten und Praktikanten                                                                            | 339.163,09     | 338.392,88     |
| 205                           | für Wehr- und Ersatzdienstleistende                                                                       | 22.193,53      | 10.489,98      |
| 206                           | aus Versorgungsbezügen – allg. KV –                                                                       | 66.427,40      | 115.622,77     |
| 21                            | für versicherungsberechtigte Mitglieder                                                                   | 13.544.866,65  | 13.493.679,68  |
| 22                            | für Rehabilitanden                                                                                        | 217.952,11     | 168.551,49     |
| 24                            | für selbst. Künstler und Publizisten n.d. KSVG                                                            | 0,00           | 0,00           |
| 27                            | aus geringfügiger Beschäftigung                                                                           | 2.481.069,39   | 3.067.246,44   |
| 28                            | Säumniszuschläge                                                                                          | 101.139,22     | 125.919,17     |
|                               | Zwischensumme                                                                                             | 113.763.551,25 | 114.092.884,86 |
|                               | II. Vermögenserträge und sonstige Einnahmen                                                               |                |                |
| 30                            | Vermögenserträge                                                                                          | 2.593.595,09   | 5.775.813,18   |
| 31                            | Rechnungsm. Überschuss der Eigenb.                                                                        | 0,00           | 0,00           |
| 32                            | Erstattungen u. Einnahmen nach dem BVG, SGB V, KVLG, KVLG 1989, Infektionsschutzgesetz und Artikel 63 GRG | 166.071.084,42 | 154.599.116,34 |
| 33                            | Zusch. v. Arbeitgebern, Innungen und Landesverbänden                                                      | 0,00           | 0,00           |
| 34                            | Einnahmen aus Ersatzansprüchen gegen Dritte                                                               | 407.823,21     | 446.509,58     |
| 35                            | Bußgelder                                                                                                 | 0,00           | 0,00           |
| 36                            | Gewinne durch Wertsteigerungen der Aktiva und Wertminderungen der Passiva                                 | 5.666,84       | 0,00           |
| 37                            | Einnahmen aus Finanzausgleichen                                                                           | 0,00           | 427.465,63     |
| 38                            | Einnahmen aus Überschreitungen und Einbehaltung                                                           | 0,00           | 0,00           |
| 39                            | Sonstige Einnahmen                                                                                        | 20.115,74      | 38.447,81      |
|                               | Zwischensumme                                                                                             | 169.098.285,30 | 161.287.352,54 |
| 2/3                           | Summe Erträge                                                                                             | 282.861.836,55 | 275.380.237,40 |
|                               | Überschuss der Aufwendungen                                                                               | 5.311.399,49   | 0,00           |
|                               | Gesamtsumme                                                                                               | 288.173.236,04 | 275.380.237,40 |

**Leistungsaufwendungen für Mitglieder\* 2004**  
Gesamtaufwendungen: 70.864.557,66 EUR



**Leistungsaufwendungen für Altenteiler\* 2004**  
Gesamtaufwendungen: 185.477.305,14 EUR



\* einschli. mitversicherte Familienangehörige

| Konten-<br>klasse/<br>-gruppe | Aufwendungen                                                                                            | EUR -2003-     | EUR -2004-     |
|-------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|----------------|
|                               | I. Leistungen                                                                                           |                |                |
| 40                            | Ärztliche Behandlung                                                                                    | 38.416.934,70  | 36.595.327,59  |
| 41                            | Zahnärztliche Behandlung                                                                                | 12.743.999,46  | 11.377.067,22  |
| 42                            | Zahnersatz                                                                                              | 7.528.189,58   | 6.604.649,56   |
| 43                            | Arzneien, Verband-, Heil- und Hilfsmittel aus Apotheken                                                 | 52.605.455,15  | 45.775.476,19  |
| 44/45                         | Arzneien, Verband-, Heil- und Hilfsmittel von anderen Stellen                                           | 24.641.635,09  | 19.975.764,32  |
| 46                            | Krankenhausbehandlung                                                                                   | 103.381.417,14 | 105.546.368,06 |
| 47                            | Krankengeld und Beiträge aus Krankengeld                                                                | 53.906,64      | 157.305,48     |
| 48                            | Aufwendungen für Leistungen im Ausland/Umlage bei Leistungsaushilfe n. zwischenstaatl. Recht            | 292.096,62     | 322.466,95     |
| 49                            | Fahrtkosten                                                                                             | 6.306.539,92   | 5.532.085,48   |
| 50                            | Amb. Vorsorgeleistung in anerk. Kurorten, stat. Vorsorge- und Reha-Leistung, med. Leistungen für Mütter | 1.520.272,74   | 1.187.434,38   |
| 51                            | Soziale Dienste, Prävention und Selbsthilfe                                                             | 1.767.342,44   | 1.723.005,06   |
| 52                            | Früherkennungsmaßnahmen und Modellvorhaben                                                              | 1.643.828,31   | 1.991.455,10   |
| 53                            | Empfängnisverhütung etc.                                                                                | 106.529,61     | 122.701,40     |
| 54                            | Ergänzende Leistungen zur Rehabilitation etc.                                                           | 590.594,82     | 596.860,06     |
| 55                            | Leistungen bei Schwangerschaft und Mutterschaft                                                         | 1.734.768,45   | 1.587.381,65   |
| 56                            | Betriebs- und Haushaltshilfe und häusliche Krankenpflege                                                | 15.165.030,96  | 15.116.338,67  |
| 57                            | Integrierte Versorgung                                                                                  | 0,00           | 1.097,40       |
| 58                            | Sterbegeld                                                                                              | 1.402.984,68   | 101.288,94     |
| 59                            | Sonstige Leistungen                                                                                     | 559.590,17     | 2.027.789,29   |
|                               | Zwischensumme                                                                                           | 270.461.116,48 | 256.341.862,80 |
|                               | II. Vermögensaufwendungen und sonstige Aufwendungen                                                     |                |                |
| 60                            | Schuldzinsen und sonst. Vermögensaufwendungen (ohne 66)                                                 | 3.544,49       | 3.536,36       |
| 61                            | Rechnungsmäßiges Defizit der Eigenbetriebe                                                              | 0,00           | 0,00           |
| 62                            | Zahlungen nach § 37 (3) i.V.m. § 4 (3) u. § 59 (3) KVLG                                                 | 500.853,14     | 490.803,35     |
| 66                            | Verluste                                                                                                | 0,00           | 43.434,24      |
| 67                            | Ausgaben für Finanzausgleiche                                                                           | 0,00           | 0,00           |
| 68                            | Bonuszahlungen für Arznei- und Verbandmittel                                                            | 0,00           | 0,00           |
| 69                            | Sonstige Aufwendungen                                                                                   | 12.032,98      | 10.769,67      |
|                               | Zwischensumme                                                                                           | 516.430,61     | 548.543,62     |
|                               | III. Verwaltungskosten / Verfahrenskosten                                                               |                |                |
| 70                            | Persönliche Verwaltungskosten *)                                                                        | 13.985.550,66  | 12.296.050,32  |
| 71                            | Sächliche Verwaltungskosten                                                                             | 1.918.251,09   | 1.669.090,01   |
| 72                            | Aufwendungen für die Selbstverwaltung                                                                   | 35.211,09      | 37.509,86      |
| 73                            | Beiträge u. Vergütungen an andere für Verwaltungszwecke                                                 | 2.818.432,67   | 2.531.836,88   |
| 74                            | Kosten der Rechtsverfolgung                                                                             | 82.545,07      | 71.398,81      |
| 75                            | Kosten der Ausschüsse und Schiedsämter etc.                                                             | 85.190,07      | 46.302,35      |
| 76                            | von Anderen erstattete Verwaltungskosten                                                                | -1.729.491,70  | -1.647.000,93  |
|                               | Zwischensumme                                                                                           | 17.195.688,95  | 15.005.187,30  |
| 4/5/6/7                       | Summe Aufwendungen                                                                                      | 288.173.236,04 | 271.895.593,72 |
|                               | Überschuss der Erträge                                                                                  | 0,00           | 3.484.643,68   |
|                               | Gesamtsumme                                                                                             | 288.173.236,04 | 275.380.237,40 |

\*) ab 2004 werden die Kosten für Versorgungsempfänger aus Pensionsrückstellungen finanziert

Die Landwirtschaftliche Pflegekasse Nordrhein-Westfalen ist Träger der sozialen Pflegeversicherung nach den Vorschriften des Sozialgesetzbuches 11. Buch (SGB XI).

## Versicherter Personenkreis, Beiträge

Der versicherte Personenkreis ist mit dem der landwirtschaftlichen Krankenkasse nahezu identisch.

Der Beitrag zur Pflegeversicherung wird für landwirtschaftliche Unternehmer und mitarbeitende Familienangehörige als Zuschlag auf den Krankenversicherungsbeitrag erhoben. Die Einstufung in die Beitragsklassen wird entsprechend der Satzung der Landwirtschaftlichen Krankenkasse NRW vorgenommen, bezogen auf die ehemaligen Zuständigkeiten von Lippe, Rheinland und Westfalen.

Für die freiwilligen Mitglieder galt ein Betragssatz von 1,7 Prozent der beitragspflichtigen Einnahmen.

Rentenempfänger hatten ebenfalls 1,7 Prozent ihrer Rente als Beitrag zur Pflegeversicherung zu zahlen. Der Beitrag wurde bis zum 31.03.2004 jeweils zur Hälfte vom Rentner und der Zahlstelle der Rente aufgebracht. Seit dem 01.04.2004 tragen sie die Beiträge zur sozialen Pflegeversicherung allein.

| Mitglieder zum Ende des Geschäftsjahres            | 2003   | 2004   |
|----------------------------------------------------|--------|--------|
| ■ der PK, die nicht in der LKK NRW versichert sind | 16     | 17     |
| ■ der LKK NRW, die nicht pflegeversichert sind     | 5      | 5      |
| Mitglieder der PK insgesamt                        | 78.313 | 77.510 |
| davon beitragsfrei                                 | 102    | 106    |
| Pflegeversicherte Familienangehörige               | 43.836 | 41.756 |

## Leistungen

Bei den Leistungen der Pflegekasse wird unterschieden zwischen Dienst-, Sach- und Geldleistungen für

den Bedarf an Grundpflege und hauswirtschaftlicher Versorgung. Hinzu kommt bei teilstationärer Pflege, Kurzzeitpflege und vollstationärer Pflege die soziale Betreuung. Im Rahmen der gesetzlich vorgegebenen Höchstgrenzen erhalten die pflegebedürftigen Versicherten und deren Pflegepersonen folgende Leistungen:

- Pflegesachleistung
- Pflegegeld für selbstbeschaffte Pflegehilfen
- Kombination von Geldleistung und Sachleistung
- häusliche Pflege bei Verhinderung der Pflegeperson
- Pflegehilfsmittel, technische Hilfen und wohnumfeldverbessernde Maßnahmen
- Tagespflege und Nachtpflege
- Kurzzeitpflege
- stationäre Pflege
- Pflege in vollstationären Einrichtungen der Behindertenhilfe
- Leistungen zur sozialen Sicherung der Pflegepersonen (Rentenversicherungsbeiträge)
- Pflegekurse für Angehörige und ehrenamtliche Pflegepersonen

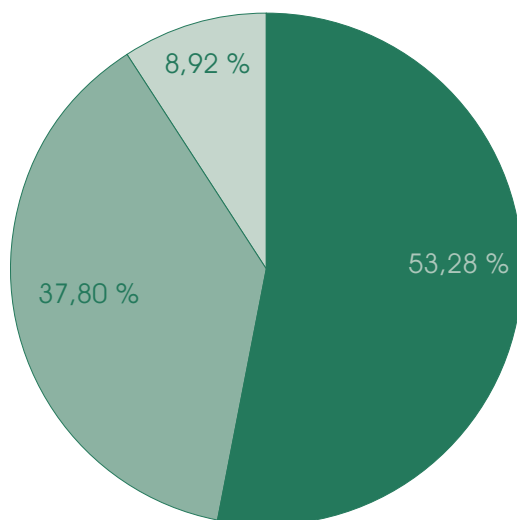
Pflegebedürftig sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens auf Dauer (voraussichtlich für mindestens sechs Monate) in erheblichem Maße der Hilfe bedürfen. Die Verrichtungen sind in die Bereiche Körperpflege, Ernährung, Mobilität und hauswirtschaftliche Versorgung gegliedert.

Die Feststellung der Pflegebedürftigkeit und die Zuordnung zu einer der drei Pflegestufen ergibt sich aus den gesetzlich festgelegten Vorgaben.

| Art der Leistung                                             | Leistungsfälle |       | Leistungstage |           |
|--------------------------------------------------------------|----------------|-------|---------------|-----------|
|                                                              | 2003           | 2004  | 2003          | 2004      |
| Pflegesachleistung                                           | 522            | 352   | 69.303        | 61.699    |
| Pflegegeld für selbstbeschaffte Pflegehilfen                 | 4.900          | 4.602 | 1.242.458     | 1.186.579 |
| Kombination von Geld- und Sachleistung                       | 3.469          | 3.556 | 719.917       | 714.385   |
| Tages- und Nachtpflege                                       | 191            | 171   | 27.723        | 29.850    |
| Häusliche Pflege bei Verhinderung der Pflegeperson           | 1.829          | 2.229 | 14.168        | 17.736    |
| Kurzzeitpflege                                               | 667            | 628   | 10.576        | 10.680    |
| vollstationäre Pflege                                        | 1.407          | 1.390 | 317.671       | 337.359   |
| Pflege in vollstationären Einrichtungen der Behindertenhilfe | 69             | 52    | 17.848        | 16.597    |

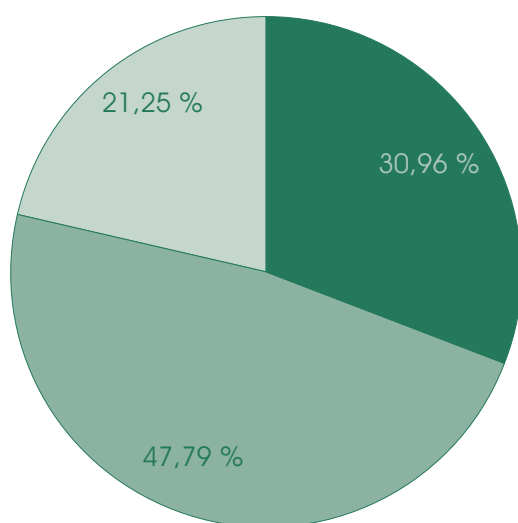
## Leistungsempfänger 2004 nach Pflegestufen

### Ambulante und teilstationäre Pflege



|   |               |         |   |             |
|---|---------------|---------|---|-------------|
| ■ | Pflegestufe 1 | 53,28 % | = | 2.630 Fälle |
| ■ | Pflegestufe 2 | 37,80 % | = | 1.866 Fälle |
| ■ | Pflegestufe 3 | 8,92 %  | = | 440 Fälle   |

### Vollstationäre Pflege



|   |               |         |   |           |
|---|---------------|---------|---|-----------|
| ■ | Pflegestufe 1 | 30,96 % | = | 287 Fälle |
| ■ | Pflegestufe 2 | 47,79 % | = | 443 Fälle |
| ■ | Pflegestufe 3 | 21,25 % | = | 197 Fälle |

| Konten-<br>klasse/<br>-gruppe | Erträge                                                                   | EUR -2003-    | EUR -2004-    |
|-------------------------------|---------------------------------------------------------------------------|---------------|---------------|
|                               | I. Beiträge                                                               |               |               |
| 200                           | für abhängig Beschäftigte (ohne 208) und Landwirte                        | 7.865.700,30  | 8.037.804,91  |
| 201                           | aus Entgeltersatzleistungen                                               | 44.661,21     | 38.898,55     |
| 202                           | aus Renten und der Rentenanstalt                                          | 21.908,50     | 19.452,01     |
| 203                           | für Altenteiler                                                           | 3.940.493,60  | 3.921.872,37  |
| 204                           | für selbständige Künstler und Publizisten nach dem KSVG                   | 0,00          | 0,00          |
| 205                           | für Dienstleistende zum Wehr- und Zivildienst                             | 0,00          | 0,00          |
| 206                           | für nicht KV-Versicherte                                                  | 0,00          | 0,00          |
| 207                           | aus Versorgungsbezügen und Arbeitseinkommen                               | 8.836,69      | 9.329,66      |
| 208                           | für freiwillig in der KV Versicherte                                      | 2.335.005,58  | 2.317.527,09  |
| 209                           | für sonstige versicherungspflichtige Mitglieder                           | 57.055,97     | 58.977,96     |
| 21                            | der weiterversicherten Mitglieder                                         | -62,50        | 171,53        |
| 28                            | Säumniszuschläge                                                          | 12.464,29     | 16.816,08     |
|                               | Zwischensumme                                                             | 14.286.063,64 | 14.420.850,16 |
|                               | II. Vermögenserträge und sonstige Einnahmen                               |               |               |
| 30                            | Vermögenserträge                                                          | 55.130,97     | 52.355,43     |
| 34                            | Einnahmen aus Ersatzansprüchen gegen Dritte                               | 47.079,52     | 29.666,70     |
| 35                            | Bußgelder                                                                 | 0,00          | 0,00          |
| 36                            | Gewinne durch Wertsteigerungen der Aktiva und Wertminderungen der Passiva | 0,00          | 0,00          |
| 37                            | Einnahmen aus dem Ausgleichsfonds                                         | 36.047.001,19 | 36.027.370,00 |
| 39                            | Sonstige Einnahmen                                                        | 0,00          | 0,00          |
|                               | Zwischensumme                                                             | 36.149.211,68 | 36.109.392,13 |
|                               |                                                                           |               |               |
|                               |                                                                           |               |               |
|                               |                                                                           |               |               |
|                               |                                                                           |               |               |
|                               |                                                                           |               |               |
|                               |                                                                           |               |               |
|                               |                                                                           |               |               |
|                               |                                                                           |               |               |
|                               |                                                                           |               |               |
| 2/3                           | Summe Erträge                                                             | 50.435.275,32 | 50.530.242,29 |
|                               | Entnahme aus den Betriebsmitteln/Rücklage                                 | 317.908,41    | 41.000,00     |
|                               | Gesamtsumme                                                               | 50.753.183,73 | 50.571.242,29 |

| Konten-<br>klasse/<br>-gruppe | Aufwendungen                                                               | EUR -2003-    | EUR -2004-    |
|-------------------------------|----------------------------------------------------------------------------|---------------|---------------|
|                               | I. Leistungen                                                              |               |               |
| 40                            | Pflegesachleistungen                                                       | 12.124.915,38 | 11.801.289,74 |
| 41                            | Pflegegeld                                                                 | 15.034.160,51 | 14.394.241,92 |
| 42                            | Häusliche Pflege bei Verhinderung der Pflegeperson                         | 908.978,10    | 1.018.800,79  |
| 43                            | Pflegehilfsmittel und technische Hilfen                                    | 1.491.070,19  | 1.520.124,82  |
| 44                            | Pflegekräfte                                                               | 0,00          | 0,00          |
| 45                            | Leistungen für Pflegepersonen                                              | 5.267.366,18  | 5.024.231,87  |
| 46                            | Häusliche Beratungseinsätze                                                | 98.076,86     | 92.016,61     |
| 47                            | Zusätzliche Betreuungsleistungen                                           | 62.707,59     | 79.743,78     |
| 48                            | Weiterentwicklung der Versorgungsstrukturen                                | 0,00          | 0,00          |
| 50                            | Tagespflege und Nachtpflege                                                | 371.846,08    | 381.802,45    |
| 51                            | Kurzzeitpflege                                                             | 560.100,13    | 539.487,14    |
| 52                            | Vollstationäre Pflege (ohne 53 und 54)                                     | 12.817.100,00 | 13.611.925,75 |
| 53                            | Zuschuss für vollstationäre Pflege                                         | 44.174,88     | 70.808,36     |
| 54                            | Teilweise Kostenerstattung für vollstationäre Pflege                       | 0,00          | 707,31        |
| 55                            | Pflege in vollstationären Einrichtungen der Behindertenhilfe               | 149.441,59    | 133.224,25    |
| 58                            | Aufwendungen für Leistungen im Ausland                                     | 698,40        | 1.260,15      |
|                               | Zwischensumme                                                              | 48.930.635,89 | 48.669.664,94 |
|                               | II. Vermögensaufwendungen und sonstige Aufwendungen                        |               |               |
| 60                            | Schuldzinsen und sonstige Vermögensaufwendungen (ohne 66)                  | 0,00          | 0,00          |
| 66                            | Verluste durch Wertminderungen der Aktiva und Wertsteigerungen der Passiva | 0,00          | 0,00          |
| 67                            | Zahlungen an den Ausgleichsfonds                                           | 0,00          | 0,00          |
| 69                            | Sonstige Aufwendungen                                                      | 1.552,64      | 0,00          |
|                               | Zwischensumme                                                              | 1.552,64      | 0,00          |
|                               | III. Verwaltungskosten/Verfahrenskosten                                    |               |               |
| 70                            | Verwaltungskosten                                                          | 1.424.151,83  | 1.449.260,07  |
| 75                            | Medizinischer Dienst                                                       | 396.843,37    | 427.660,28    |
|                               | Zwischensumme                                                              | 1.820.995,20  | 1.876.920,35  |
|                               |                                                                            |               |               |
| 4/5/6/7                       | Summe Aufwendungen                                                         | 50.753.183,73 | 50.546.585,29 |
|                               | Zuführung zu den Betriebsmitteln/zur Rücklage                              | 0,00          | 24.657,00     |
|                               | Gesamtsumme                                                                | 50.753.183,73 | 50.571.242,29 |

## Impressum

### Herausgeber:

Landwirtschaftliche Sozialversicherung Nordrhein-Westfalen

|          | Hauptverwaltung und<br>Regionaldirektion Münster                                                                                                                    | Regionaldirektion Düsseldorf                                                                                                                                                  | Regionaldirektion Detmold                                                                                                                                             |
|----------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|          | Berufsgenossenschaft<br>Alterskasse<br>Krankenkasse<br>Pflegekasse<br><br>Postfach 61 05<br><b>48136 Münster</b><br>Hoher Heckenweg 76 - 80<br><b>48147 Münster</b> | Berufsgenossenschaft<br>Alterskasse<br>Krankenkasse<br>Pflegekasse<br><br>Postfach 10 11 25<br><b>40002 Düsseldorf</b><br>Merowingerstraße 103-105<br><b>40225 Düsseldorf</b> | Berufsgenossenschaft<br>Alterskasse<br>Krankenkasse<br>Pflegekasse<br><br>Postfach 21 54<br><b>32711 Detmold</b><br>Felix-Fechenbach-Straße 6<br><b>32756 Detmold</b> |
| Telefon  | (02 51) 23 20-0                                                                                                                                                     | (02 11) 33 87-0                                                                                                                                                               | (0 52 31) 60 04-0                                                                                                                                                     |
| Telefax  | (02 51) 23 20-555                                                                                                                                                   | (02 11) 33 87-454                                                                                                                                                             | (0 52 31) 60 04-30                                                                                                                                                    |
| E-Mail   | mailbox@nrw.lsv.de                                                                                                                                                  | mailboxduesseldorf@nrw.lsv.de                                                                                                                                                 | mailboxdetmold@nrw.lsv.de                                                                                                                                             |
| Internet | www.lsv.de/nrw                                                                                                                                                      | www.lsv.de/nrw                                                                                                                                                                | www.lsv.de/nrw                                                                                                                                                        |